



FRAGEBOGEN

FRANK PRÖMPELER

Geburtsdatum: 3. 5. 1971
 Geburtsort: Burtscheid
 Beruf: Leiter des Bezirksamts
 Aachen-Haaren
 Hobbys: Karneval, Hocharm-
 brustschießen, Motorrad

Hauptstadt *aller Narren*

Der AAK-Präsident füllt sein Brauchtum über Grenzen hinweg mit Leben

Das karnevalistische Brauchtum ist für Frank Prömpeler, den Präsidenten des Festausschusses Aachener Karneval (AAK), eine Herzensangelegenheit. „Jeder soll die Möglichkeit haben, daran teilzuhaben und mitzufeiern“, betont er ganz im Sinne des AAK-Sessionsmottos *Alaaf an die Freude*. „Es könnte auch heißen Alaaf an die *Freunde*. Wir gehen damit auf das Beethovenjahr 2020 ein, und zwar erstmals gemeinsam mit den Städten Bonn, Köln und Düsseldorf“, erklärt Prömpeler. In allen vier Städten rollt am Rosenmontag ein Wagen mit dem Konterfei des musikalischen Genies Beethoven durch die Straßen. „Beethoven war ein Rebel, ein sozialer Revolutionär und quasi ein Popstar seiner Zeit, der die Massen bewegt hat“, erklärt Aachens Oberkarnevalist, warum der Komponist gut zum Öcher Fastelovvend passt.

Seit 2015 leitet Frank Prömpeler, Prinz Karneval der Stadt Aachen 2008, nun schon den Dachverband. Er möchte dabei nicht nur die Zusammenarbeit zwischen den aktuell genau 50 angeschlossenen Vereinen weiter fördern, sondern auch die unter den rheinischen Karnevalshochburgen Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf. Die Anerkennung des karnevalistischen Brauchtums als immaterielles Kulturerbe und in dieser Session die Auszeichnung Aachens als erste *Närrisch-Europäische Kulturstadt* markieren besondere Momente seiner bisherigen Amtszeit.

Nicht selten sieht man den Präsidenten in den Sälen oder auch hoch auf dem Rosenmontagswagen, wie er mit seinem Smartphone eine Live-Übertragung der karnevalistischen Ereignisse via Facebook teilt. So können auch diejenigen virtuell dabei sein, die wegen Grippe auf der Couch sitzen oder berufsbedingt im Ausland sind.

„Ich begrüße das Engagement von Prinz Martin I. unter seinem Motto *Öcher Fastelovvend – All inklusiVe* für den barrierefreien Wagen *Fastelovvajong*, damit auch Menschen im Rollstuhl an den Zügen teilnehmen können“, betont Frank Prömpeler, der auch in den kommenden Jahren mit seinem motivierten Team noch viel im Aachener Karneval bewegen möchte.

Wie läuft die Session?

Wir haben mit der vorgezogenen Sessionseröffnung einen fantastischen Start hingelegt, allen Gegenstimmen zum Trotz. Es war am 10. November ein perfekter Tag am Holzgraben – eine große Demo für den Sessionsstart! Nach der Auswertung laufen nun die Vorbereitungen für 2020.

Wie geht der Karneval in Aachen ins neue Jahrzehnt?

Das Sessionsmotto des AAK *Alaaf an die Freude* spricht Bände: Wir haben eine gute Stimmung. Insbesondere ist der Zusammenhalt der Aktiven und der Tollitäten super. Die Vielschichtigkeit, die Stadtteiltollitäten und das Miteinander zeichnen den Aachener Karneval aus.

Welche Ziele haben Sie sich für Ihre Arbeit gesteckt?

Ich wünsche mir mehr politische Beiträge im Rosenmontagszug. Auch sollten die Vereine stärker kooperieren, gerade die kleineren. Die Walheimer KG und die Orjental Mönster Jonge sind ein tolles Beispiel, was die gemeinsamen Auftritte ihrer beiden Showtanzgruppen betrifft.

Was hat sich verändert, seit Sie und Ihr Sohn 2008 Prinz und Märchenprinz von Aachen waren?

Das Amt des Prinzen verändert sich ja grundsätzlich nicht – er ist in jeder Session da, um Freude zu verbreiten. Und jeder Prinz, der gerade regiert, ist der beste! Für die rund 350 Auftritte kann die jeweilige Tollität auf ein immer größeres Team bauen, das Unterstützung für Kostüme, Musik, Technik und Dokumentation bietet. Wichtig bleibt die Freude am Karneval, das kommt rüber.

Wo sehen Sie den Öcher Fastelovvend in zehn Jahren?

Wir arbeiten daran, die warmherzige Marke Aachener Karneval weiterzuentwickeln, für die sich viele Menschen engagieren, damit Jung und Alt Freude erleben und das Brauchtum fortbesteht.